# **SIEMENS**

## **Lieferschein / Delivery Note**

Siemens AG CT SR SI Otto-Hahn-Ring 6 81739 München

Continental Teves AG & CO. oHG Frankfurt Hauptverwaltung Hr. Kilb QPF. Geb. 20/5.068/H.-L.Ross Guerickestr. 7 60488 Frankfurt am Main

Banf-Nr. / tracking no. Datum / date 2005-03-11		hr Ruf / your telephone +49 69 7603-3270 hr Fex / your fax +49 69 7603-3947		Datum / date 2005-03-11				
Org-ID / Customer no. 23019920			Bestellnummer / Order no. 44224675 0002 Y	K1 SN 29500	Positionsnr. / Order position no.			
			Unsere Abteilung / our department CT SR SI	Name / name Oliv	Durchwahl / telephone +49 89 636-40682			
Position / Item	Menge /	Dokumentnummer / document	ent number					
	4	SN 29500-10						

#### Hinwoie:

Das Normungs-Informationssystem NORIS-Web von CT SR SI, bietet Ihnen Infomationen und Service zu allen Normen und Technischen Regeln sowie zu Firmencodes. Sie können NORIS-Web erreichen unter http://nweb.mchp.siemens.de/

#### Note:

The CT SR SI standard information system NORIS-Web offers you informations and services regarding all standards and technical regulations as well as company codes. You can find us at: http://nweb.mchp.siemens.de/

Ausfalfraten Bauelemente

Erwartungswerte von Melde- und Signallampen

SN 29500

Teil 10

### 1 Anwendungsbereich

Diese Norm ist für Zuverlässigkeitsabschätzungen von Erzeugnissen anzuwenden, in denen Melde- und Signallampen eingesetzt werden. Sie ergänzt SN 29500 Teil 1 "Allgemeines".

### 2 Bezugsbedingungen

Anwendungsbereich Anwendung mit hohen Zuverlässigkeitsanforde-

rungen; Anwendungsschwerpunkte sind u. a. in den Bereichen der Datenverarbeitung, Nach-

richten-, Prozeß- und Signaltechnik.

Ausfallkriterien Totalausfälle und solche Änderungen von Merk-

malen, die die Signalaussage beeinträchtigen

(Grenzwerte siehe Datenblatt).

Zeitbereich Die Lebensdauer, die von 93,5 % der Lampen

überschritten wird.

Betriebsspannung Prüfspannung nach Datenblatt bei Wechselstrom;

in vielen Fällen entspricht die Prüfspannung

der aufgedruckten Nennspannung.

Mittlere Umgebungs-

temperatur

 $\vartheta_{u} = 40 \, ^{\circ}C$ 

Einsatzart Die Umgebungstemperaturschwankungen um den

angegebenen mittleren Wert sind durch ausrei-

chende Wärmeableitung mäßig.

Nach DIN 40040 sind für die Feuchtebeanspruchung die Werte der Feuchteklasse F angenommen Aggressive Atmosphäre wird ausgeschlossen. Hiervon abweichende Bedingungen können in den meisten Anwendungsfällen durch konstruktive Maßnahmen am Einbauort kompensiert werden. Bei Überschreitung der angegebenen Umgebungsbedingungen ist mit dem Mehrfachen der Ausfall-

ratenwerte zu rechnen.

Betriebsart 1) Die Ausfallratenwerte gelten für Dauerbetrieb;

für Aussetzbetrieb (z.B. Schaltzyklenbetrieb bei Straßenverkehrssignallampen) ergibt sich die Betriebszeit aus der Summe der Brennzeiten.

Fortsetzung Seite 2 und 3

<sup>1)</sup> Siehe SN 29500 Teil 1

## 3 Erwartungswerte bei Bezugsbedingungen

Die den Lebensdauerangaben nach Datenblatt zugeordneten Ausfall-raten bei Bezugsbedingungen  $\lambda_B$  in Tabelle 1 sind bei Betrieb unter den angegebenen Bezugsbedingungen (Abschnitt 2) als Erwartungswerte für den angegebenen Zeitbereich und die Gesamtheit der Lose zu verstehen.

Im Rahmen der Wertestreuung kann in extremen Einzellosen etwa der zweieinhalbfache Betrag des betreffenden Erwartungswertes auftreten.

Tabelle 1. Erwartungswerte bei Bezugsbedingungen

Bauelemente	λ <sub>B</sub> 1) in fit	Lebensdauer nach Datenblatt in h	Mittlere Lebensdauer <sup>2</sup> (Nennwert) in h				
Glühlampen gemäß  DIN 49838  DIN 49842  DIN 49852  FTZ NORM 473TV1  OSRAM QB 0755130  und ähnliche Lampen	155 · 10 <sup>3</sup> <sup>3</sup> ) 93 · 10 <sup>3</sup> 46 · 10 <sup>3</sup> 22 · 10 <sup>3</sup> 19 · 10 <sup>3</sup> 9 · 10 <sup>3</sup>	420 700 1400 3000 3500 7000	600 1000 2000 8000 4) 5000				
Glimmlampen gemäß	5 · 10 <sup>3</sup>	14000 7000	20000				
DIN 49850 und ähnliche	3 · 10 <sup>3</sup> 0,9 · 10 <sup>3</sup>	21000 70000	30000 100000				

<sup>1)</sup> Die Einheit der Erwartungswerte ist fit (failures in time), das ist die Anzahl der Ausfälle pro 10<sup>9</sup> Bauelementestunden [10-9 h-1].

2) Die Lebensdauer, die von mindestens 50 % der Lampen überschritten wird.

# 4 Umrechnung von Bezugsbedingungen auf Betriebsbedingungen

Werden die Melde- und Signallampen nicht mit der im Abschnitt 3 angegebenen elektrischen Beanspruchung betrieben, so ergeben sich Ausfallraten, die von den Erwartungswerten in der Tabelle 1 abweichen.

Die Ausfallrate bei Betriebsbedingungen  $\lambda$  errechnet sich in Abhän-gigkeit von der Betriebsspannung zu

$$\lambda = \lambda_B \cdot \pi_U$$

mit  $\lambda_B$  aus Tabelle 1 und  $\pi_U$  aus Tabelle 2.

<sup>3)</sup> Gilt auch für Lampen der Eisenbahnsignaltechnik.

<sup>4)</sup> Gilt für Straßenverkehrssignallampen.

Tabelle 2. Faktor  $\pi_U$  2)

	Bauelemente		Spannungsverhältnis = Betriebsspannung Prüfspannung									
		0,7	0,8	0,85	0,9	0,95	1	1,05	1,1	1,15	1,2	1,3
Glühlampen	Anzeige- und Signallampen Eisenbahnsignallampen	0,02	0,1	0,2	0,3	0,6	1	1,7	3	4,5	7	17
	Halogenglühlampen		-	_	-	0,6	1	1,7	3	_	_	_
	Straßenverkehrsignallampen	~	_	_	_	0,6	1	2	4	_		-
Glimmlampen (mit erforderlichem Vorwiderstand)		_	_	_	0,5	0,7	1	1,3	1,6	2,0	_	. <b>-</b>

Die Ausfallrate kann abhängig von Bauart und Belastung höher sein bei

- Gleichspannungsbetrieb
- höheren Umgebungstemperaturen
- mechanischen und elektrischen Stoßbelastungen
- Schaltbetrieb bei Abweichung vom konzipierten Schaltbetrieb

Nähere Angaben sind beim Hersteller zu erfragen.

Zitierte	Normen und Unterlagen
SN 29500 Teil 1	Ausfallraten Bauelemente Erwartungswerte Allgemeines
DIN 40040	Anwendungsklassen und Zuverlässigkeitsangaben für Bauelemente der Nachrichtentechnik und Elektronik
DIN 49838	Fernmeldelampen mit Lampensockel
DIN 49842	Lampen für Straßenverkehrssignale, Kleinspan- nungslampen
DIN 49850	Glimmlampen als Anzeigelampen
DIN 49852	Röhren- und Birnenlampen als Anzeigelampen
DIN 49895	Elektrische Glühlampen; Begriffe, Prüfungen
FTZ Norm 473TV1	Fernmeldelampen
OSRAM QB 0755130	Qualitätsbedingung Lampen für Eisenbahnsignaltechnik

### Erläuterungen

Auf Veranlassung der Unternehmensbereiche wurde die Bearbeitung Siemens-einheitlicher Ausfallraten unter Mitwirkung von Vertretern der UB D, E, K, Med, der KWU, OSRAM und ZT ZFA WQA MQ durchgeführt.

Diese Norm wurde im Fachteam "Ausfallraten, elektrisch-mechanische Bauelemente" des Fachkreises 9.4 "Zuverlässigkeit" vereinbart.

Die π<sub>u</sub>-Werte sind Mittelwerte aus einer größeren Anzahl von Lampentypen und können daher nur bedingt auf einen bestimmten Typ bzw. auf die einzelne Lampe bezeogen werden.